

Instituts für Wintersport – Fachhochschule für angewandtes Management kommt nach Garmisch-Partenkirchen

Bürgermeister Thomas Schmid und dem Vizepräsident Prof. Dr. Florian Kainz unterzeichnen den Kooperationsvertrag

Bereits seit 2010 besteht eine Kooperation zwischen der Gemeinde und der Hochschule. Mit der Vertragsunterzeichnung wird die Zusammenarbeit ausgebaut: durch die Ansiedlung des Instituts für Wintersport bekommt die Gemeinde nun eine eigene, fest installierte Hochschuleinrichtung.

Das Institut bezieht noch im laufenden Monat November Räumlichkeiten im Olympia-Skistadion und wird mit Dezember den operativen Betrieb aufnehmen. Möglich wird dies erst durch die Unterstützung der Gemeinde.

Die Leitung des Instituts für Wintersport obliegt dem Sportmanager und im alpinen Skirennsport lizenzierten Trainer Prof. Dr. Dirk Heering, der in Garmisch-Partenkirchen wohnhaft ist.

Mit dem Institut werden die wissenschaftlichen und praxisbezogenen Lehranteile sowie Forschungs- und Praxisprojekte im Wintersport an einem Ort gebündelt.

Das Institut selbst gliedert sich dabei in die Fachbereiche Sportmanagement und Trainingswissenschaften und wird durch einen wissenschaftlichen Beirat, bestehend aus drei Mitgliedern, unterstützt.

Dem Institut haben sich Wissenschaftler der Hochschule für angewandtes Management und der H:G Hochschule für Gesundheit und Sport mit entsprechenden Expertisen in den Fachbereichen angeschlossen, die projektbezogen mitwirken.

Heering, der seit vielen Jahren enge Verbindungen zum Deutschen Skiverband und zum Bayerischen Skiverband unterhält, räumt ein, dass in der Gründungsphase durchaus eine Priorität auf dem Skisport liegt. „Dennoch möchten wir auch die anderen Wintersportarten in die Institutsarbeit integrieren“, so Heering, „und auf die hiesigen Vereine und Dachverbände zugehen.“

Das Institut wird aber nicht nur Studenten von großer Bedeutung sein. Den wintersportorientierten Sportvereinen der Region steht durch die Ansiedlung des Instituts der Weg offen, das wissenschaftlich fundierte Leistungsangebot in der Sportökonomie und den Trainingswissenschaften zu nutzen.

Im Rahmen von Themenarbeiten werden darüber hinaus sogar auch Schüler die Möglichkeit, aktiv am wissenschaftlichen Arbeiten in den Fachgebieten Sportmanagement oder Trainingswissenschaften mitzuwirken.

Das Institut am Standort wird sukzessive aufgebaut und startet mit der Freischaltung der Internetpräsentation Anfang Dezember.

Auf bestehende Partnerschaften kann mit dem Beginn der operativen Arbeit aufgebaut werden. So bestehen im Hochschulverbund bereits Partnerschaften mit z.B. dem Olympiastützpunkt Bayern, dem Olympiastützpunkt Berlin und dem Institut für angewandte Trainingswissenschaften in Leipzig.

Die Arbeit in Garmisch-Partenkirchen beginnt mit kleineren hochschulinternen und hochschulübergreifenden Ausbildungs- und Forschungsprojekten im Wintersport. Der Olympiaort bietet hierzu optimale Voraussetzungen und dient den Teilnehmern zugleich als interessantes abwechslungsreiches Arbeitsumfeld.

Bereits im Dezember 2010 schloss die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen mit der Hochschule für Gesundheit und Sport, einen Kooperationsvertrag über Aus- und Fortbildungen im Olympiaort.

Im Februar dieses Jahres waren die ersten Professoren zu einer mehrtägigen Arbeitstagung in der Gemeinde zu Gast und Studenten der Sport- und angewandten Trainingswissenschaften absolvierten ihre Wintersportanteile der einwöchigen hochschulübergreifenden Ausbildung zum Sportlehrer (FH) in den hiesigen Skigebieten und auf den Loipen der Gemeinde. Aktivitäten wie diese werden somit in Zukunft intensiviert.

Pressekontakt:

Institut für Wintersport
der Fachhochschule für angewandtes Management (FHAM)

Prof. Dr. Dirk Heering
dirk.heering@fham.de